

I.B.10

In der Gemeinschaft leben

Pazifismus und gewaltfreier Widerstand – Vorbilder, Chancen und Grenzen

Nach einer Idee von Anika Waldorf



Kann Gewalt nur mit Gewalt bekämpft werden? Ist Pazifismus naiv? Ausgehend von der innerdeutschen Debatte um Waffenlieferungen an die Ukraine erarbeiten die Lernenden Konzepte des gewaltfreien Widerstandes und erörtern pazifistische Positionen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10
Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	gesellschaftlich relevante Debatten verfolgen und aktiv daran teilnehmen; unterschiedliche Positionen in eigenen Worten zusammenfassen; Informationen recherchieren; komplexe Inhalte in einem Podcast aufbereiten; Pro und Kontra-Argumente für pazifistische Positionen kennen; differenziert Feedback geben
Thematische Bereiche:	Krieg und Frieden, Waffenlieferungen, Pro und Kontra, Gewaltlosigkeit
Medien:	Texte, Bilder, Podcast

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Waffenlieferungen an die Ukraine? – Einführung in die Debatte

M 1 **Deutsche Waffen für die Ukraine? – Post für Olaf Scholz**

Inhalt: Anhand zweier gegensätzlicher Briefe an Bundeskanzler Olaf Scholz, erarbeiten die Lernenden Argumente, Ziele und Forderungen deutscher Gegner und Befürworter von Waffenlieferungen.

2./3. Stunde

Thema: Pazifismus-Konzepte gestern und heute

M 2 **„Mit anderen Waffen“ – Pazifismus und gewaltfreier Widerstand**

M 3 **„Pussy Riot“ & Co – Gewaltloser Widerstand in der Ukraine und in Russland**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Wirksamkeit gewaltfreier Aktionen und befassen sich mit der Unterscheidung zwischen gesinnungsethischem und verantwortungsethischem Pazifismus, welche sie auf die beiden offenen Briefe an Olaf Scholz anwenden.

Benötigt: Lösungskarten zur Selbstkontrolle der Aufgaben

4./5. Stunde

Thema: Vorreiter des gewaltlosen Widerstandes – Eine Internetrecherche

M 4a **Wer war Mahatma Gandhi? – Eine Recherche**

M 4b **Wer war Martin Luther King? – Eine Recherche**

M 4c **Wer ist der Dalai Lama? – Eine Recherche**

Inhalt: Im Rahmen einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit recherchieren die Lernenden Informationen über einen von drei Vorreitern des gewaltlosen Widerstandes: Mahatma Gandhi, Martin Luther King, oder den Dalai Lama.

Benötigt: Internetzugang

6./7. Stunde

Thema: Gemeinsam einen Podcast erarbeiten

M 5 **Methodenkarte „Podcast“**

Inhalt: Die Lernenden erarbeiten auf der Grundlage ihrer bisherigen Lernergebnisse einen Podcast zum Thema „Pazifismus und gewaltloser Widerstand“.

8./9. Stunde

Thema: Präsentation der Ergebnisse

M 6 **Feedbackbogen zum Podcast „Mit anderen Waffen – Chancen des gewaltfreien Widerstandes“**

Inhalt: Mithilfe von M 6 gelingt ein fundiertes Schüler-Feedback zu den erarbeiteten Ergebnissen.

Benötigt: Smartphones zum Aufnehmen der Podcasts, Audioanlage

VORSCHAU

M 3

„Pussy Riot“ & Co – Gewaltloser Widerstand in der Ukraine und in Russland

Sowohl in der Ukraine als auch in Russland finden unzählige Aktionen gewaltfreien Widerstands gegen den Krieg statt.

Aufgaben

1. Sieh dir die Bilder an. Lies die Texte dazu.
2. Formuliere spontan eine Reaktion auf die dargestellten Aktionen. Was hat dich überrascht? Welche Aktion gefällt dir (nicht)? Notiere deine Gründe in Stichworten.
3. Diskutiert in der Gruppe die Wirkung solcher Aktionen. Was, denkt ihr, können sie bewirken und wo sind die euer Grenzen? Haltet euer Ergebnis schriftlich fest.

Alle Wege führen nach Den Haag



In der Ukraine werden Verkehrsschilder bewusst manipuliert, um den Protest der Bevölkerung gegen den Angriffskrieg der Russen zum Ausdruck zu bringen und die russischen Truppen zu irritieren. So führen laut diesem Schild angeblich alle Wege nach Den Haag, zum Internationalen Strafgerichtshof für Kriegsverbrechen. Die russischen Panzer sind deshalb so leicht in die Irre zu führen, weil sie aus Angst vor Angriffen durch Drohnen und Lenkflugkörper keine Navigationssysteme nutzen.

Bild zu finden unter: <https://www.facebook.com/garitafrancesco/photos/a.282477945780921/952654212096621>

Glaubt der Propaganda nicht! – Stoppt den Krieg!



Foto © Picture Alliance

Mitten in der live übertragenen Hauptnachrichtensendung des russischen Staatsfernsehens drückte die russische Journalistin Marina Owsjannikowa ihren Protest gegen den russischen Angriffskrieg aus, indem sie unbemerkt in die Live-Sendung lief und ein Plakat hochhielt: „Stoppt den Krieg! Glaub der Propaganda nicht! Hier werdet ihr belogen!“ Ihren Job beim russischen Fernsehen war sie los. Im Netz hingegen wurde sie gefeiert.

„Pussy Riot“ gegen Totalitarismus!

Foto © Picture Alliance.

Seit über zehn Jahren kämpft das Kunst-Performance-Kollektiv „Pussy Riot“ mit Aktionen und Songs gegen Putins Regime. Weltweit bekannt wurden die drei Frauen, als sie 2012 auf der Kanzel einer Moskauer Kirche ins Mikro ihr „Punk-Gebet“ schrien: „Jungfrau Maria. Heilige Mutter Gottes. Räum Putin aus dem Weg! Räum Putin aus dem Weg! Räum Putin aus dem Weg!“

Was ist Pazifismus? – Eine Definition

Stichwort: Pazifismus: Der Begriff leitet sich her vom lateinischen Wort „pax“ (= Frieden) und dem Verb „facere“ (= machen). Ein Pazifist möchte Frieden schaffen. Er steht dem Einsatz von Waffen sowie kriegerischen Auseinandersetzungen ablehnend gegenüber.



VORSCHAU

M 4a

Wer war Mahatma Gandhi? – Eine Recherche

Der indische Rechtsanwalt und Pazifist Mahatma Gandhi (1869–1948) gilt als Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung.

Aufgaben

1. Lest die Texte über Mahatma Gandhi und recherchiert dann mithilfe der Internetlinks weitere Informationen.
2. Macht euch Notizen zu folgenden Stichworten.
 - Gandhis Werdegang: Kindheit und Jugend, Studium, Aufenthalt in Südafrika
 - Gewaltlosigkeit („Ahimsa“)
 - die „Spinnrad-Offensive“, der „Salzmarsch“
3. Worin besteht Gandhis Leistung für den Frieden?
4. Notiert ein Zitat im Kasten rechts neben dem Bild, das Gandhis Haltung zur Gewaltlosigkeit auf den Punkt bringt.

Mahatma Gandhi – Gewaltloser Kämpfer für die Unabhängigkeit



Ein zentrales Zitat Gandhis



Sein ganzes Leben lang kämpfte Gandhi gegen die Industrialisierung Indiens. Er wollte sein Land vor westlichen Einflüssen bewahren. Das Spinnrad war für ihn ein Symbol für eine einfache Lebensweise. Jeder Inder, sollte durch selbst gesponnenes Garn die indische Industrie fördern und englische Stoffe boykottieren. Bis heute ziert ein Spinnrad die indische Flagge.

Gandhi © ImageBD/iStock/Getty Images Plus. Flagge © illuhanos/iStock/Getty Images Plus.

Wer war Mahatma Gandhi?

Das Wort „Mahatma“ stammt aus der alten Sprache Sanskrit und bedeutet „große Seele“. Der Name wurde Gandhi (1869–1948) als Ehrentitel verliehen. Sein Leben und Wirken ermutigen bis heute weltweit Menschen, sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Mit Gandhis Strategie des gewaltfreien Widerstandes gegen die englische Kolonialregierung in Indien zeigte er,

- 5 dass es möglich ist, ohne Waffen gegen Unrecht und Gewalt vorzugehen.

M 4b

Wer war Martin Luther King? – Eine Recherche

Der US-amerikanische Pastor und Bürgerrechtler Martin Luther King (1929–1968) ist vor allem bekannt für seinen gewaltfreien Kampf gegen die Unterdrückung von Afroamerikanern. Erfahrt hier mehr über diesen Mann.

Aufgaben

1. Lest euch die Texte durch und recherchiert weitere Informationen mithilfe der Internetlinks.
2. Macht euch Notizen zu folgenden Punkten:
 - Werdegang, Kindheit und Jugend
 - Stichwort: „Whites only“
 - Stichworte: afroamerikanische Bürgerrechtsbewegung, Bus-Boykott, Marsch auf Washington
 - Einflüsse durch Henry D. Thoreau: „Über die Pflicht zum Ungehorsam“, Gandhi, Rosa Parks
3. Worin besteht Martin Luther Kings Leistung für den Frieden?
4. Notiert ein Zitat im Kasten rechts neben dem Bild, das Luthers Haltung auf den Punkt bringt.

Martin Luther King – US-amerikanischer Bürgerrechtler



Ein zentrales Zitat Martin Luther Kings

Foto: Dick DeMarsico, World Telegrams taff photographer, gemeinfrei

Wer war Martin Luther King?

Martin Luther King (1929–1968) widmete sein Leben dem Kampf gegen die Unterdrückung der Schwarzen in Amerika. Er gilt als unermüdlicher Verfechter des gewaltfreien Widerstandes. Dafür wurde dem damals erst 35-Jährigen 1964 der Friedensnobelpreis verliehen. Seine berühmte Rede „I have a dream“ ist bis heute bekannt.

- 5 1955 löste Rosa Parks, Näherin in einem Kaufhaus, einen Eklat in einem öffentlichen Bus aus. Entgegen der Anweisung des Busfahrers weigerte sich die junge Frau, ihren für Weiße reservierten Sitzplatz zu räumen und die Fahrt über zu stehen. Aus dieser Aktion entsteht eine Bewegung afroamerikanischer Bürgerinnen und Bürger. Zunächst nehmen sie keinen Bus mehr, in dem sie hinten sitzen müssen, dann weichen sie nicht mehr aus Lokalen, in denen Schwarze seit Generationen nicht bedient werden, sie knien vor der Polizei nieder und beten, schließlich marschieren

M 4c

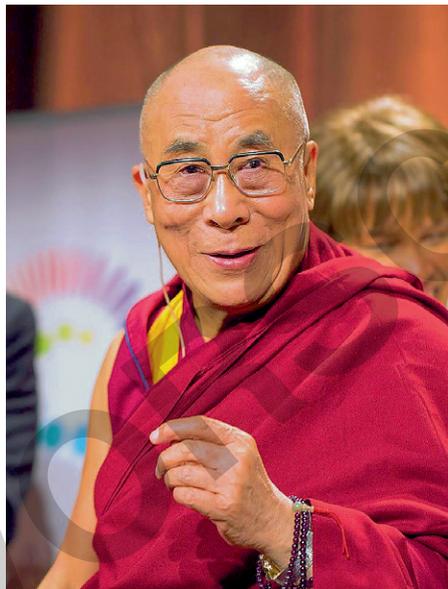
Wer ist der Dalai Lama? – Eine Recherche

Der Dalai Lama (*1935) ist das Oberhaupt der tibetischen Buddhisten. Erfahrt hier mehr über ihn!

Aufgaben

1. Lest euch die Texte über den Dalai Lama durch und sucht nach weiteren Informationen mithilfe der Internetlinks.
2. Macht euch Notizen zu folgenden Punkten:
 - Kindheit und Jugend
 - Exil in Indien
 - Reisen und Vorträge
3. Worin besteht die Leistung für den Frieden des Dalai Lama? (Stichworte: Friedensnobelpreis; der Mittlere Weg.)
4. Notiert ein Zitat im Kasten rechts neben dem Bild, das die Position bzw. Haltung des Dalai Lama exemplarisch zum Ausdruck bringt.

Der Dalai Lama –Geistliches Oberhaupt der Tibeter



Ein zentrales Zitat des Dalai Lama



Tibetische Gebetsfahnen finden sich in allen buddhistischen Regionen des Himalajas. Sie sollen allen Lebewesen Frieden, Glück und Weisheit bringen. Die Gebete und Mantras richten sich jedoch nicht an eine Gottheit, vielmehr werden sie durch den Wind zu allen Wesen dieser Welt getragen.

Dalai Lama © von Christopher Michel – Flickr Archived here [1], CC BY 2.0. Zu finden unter: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=68428398>. Gebetsfahnen © Alain Bachelier/Moment.